



Teilhabe? Na klar!

Im Alter selbstbestimmt leben.

Teilhabe? Na klar!

// Im Alter selbstbestimmt leben. //

Ältere sind ein starkes Kapital für eine Gesellschaft. Von ihren Erfahrungen, ihrer Kraft, ihrem Wissen, ihrem Engagement können alle profitieren.

Gesellschaftliche Teilhabe ist ein Menschenrecht. Eine Notwendigkeit. Die GEW tritt dafür ein, dass Seniorinnen und Senioren die Gesellschaft mitgestalten. In der Kommune, in der Politik, im Verein, im Gesundheitswesen oder online.

Es ist grundlegend für das Zusammenleben in der Gesellschaft, dass alle Mitglieder ihre Interessen und Vorstellungen einbringen – in Deutschland und in ganz Europa. Wenn Ältere kulturell, sozial und politisch teilhaben können und Verantwortung übernehmen wollen, nutzt das allen.

Teilhabe ist wichtig. Deine GEW setzt sich dafür ein, dass Du sie leben kannst.

Im Alter selbstbestimmt leben

Alter ist nicht gleich Alter. Es beschreibt eine Spannweite von zwanzig, dreißig Lebensjahren, in denen Menschen verschiedene Phasen erleben. Die meisten sind im Ruhestand noch viele Jahre lang fit, aber auch die gesundheitlich Eingeschränkten und Pflegebedürftigen haben das Recht auf Teilhabe.

Seniorinnen und Senioren leben familiär, ökonomisch, sozial, gesundheitlich unter sehr unterschiedlichen Bedingungen. Sie sind unterschiedlich gebildet und von ganz unterschiedlichen Lebensläufen geprägt. Lückenhafte Erwerbsbiografien, Phasen der Teilzeitarbeit – wie so oft bei Frauen –, geringe Bildung oder Migrationshintergrund bringen ein höheres Risiko mit sich, in Altersarmut zu rutschen als eine durchgehende Beschäftigung in einem Beruf, den man schätzt.

All das entscheidet maßgeblich über die Lebensqualität im Alter – und über die Möglichkeiten sich einzumischen.

- Deine GEW nimmt diese Unterschiedlichkeit in den Blick. Sie setzt sich dafür ein, dass alle Älteren in der Gesellschaft mitwirken können. Dass neue Formen des Engagements gefördert und niedrighschwellige Angebote – wie Nachbarschaftshilfen – ausgebaut werden. Eine gute öffentliche Infrastruktur ist Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Freiwilliges Engagement kann sie ergänzen, soll sie aber nicht ersetzen.
- Denn wir wissen: Mitmachen tut gut. Du gestaltest, bist aktiv, siehst einen Sinn in dem was Du tust, lernst Gleichgesinnte kennen. Teilhabe darf kein Zwang sein, aber sie kann Freude machen und Dich neue Freunde finden lassen. Deine GEW unterstützt Dich dabei.



Ich bin dabei. GEW.

„In einem alternden Land muss die Politik Bildungsarbeit mit Älteren und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben fördern. Sie sind ein Schlüssel zum Glück.“

Barbara Wachter,
Norath, Rheinland-Pfalz

Digitalisierung nutzen

Die Digitalisierung prägt unsere Gesellschaft. Bei der Kommunikation, bei Ämtergängen, Paketdiensten, bei der Recherche zu Bus und Bahn, selbst bei Arztbesuchen und Pflege werden in Zukunft zunehmend Online-Werkzeuge eingesetzt. Umso wichtiger ist es, dass Ältere einen barrierefreien Zugang zu diesen Technologien haben.

Ältere setzen sich deshalb damit auseinander, welche ethischen und ökonomischen Prinzipien hinter der Digitalisierung stehen. Wie gestalten wir die gesellschaftlichen Veränderungen mit? Klar ist, dass es weiterhin Beratung an Schaltern oder am Telefon braucht und niemand ausgegrenzt werden darf, der digitale Techniken nicht nutzt.

Die Digitalisierung erleichtert den Zugang zu Bildung und Wissen. Wer sich mit Internet, Smartphone und Tablet auskennt, kann sich mit aktuellen Themen und neuen Anforderungen besser auseinandersetzen. Es ist eine Chance, wenn Ältere mit diesen Techniken umzugehen lernen und verstehen, wie die Welt des Internets über Algorithmen gesteuert wird.

- Lust, Dich fit zu machen? Deine GEW diskutiert die Digitalisierung unter gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten und nimmt dabei auch den Datenschutz in den Blick.
- Wir bieten ein breites GEW-Angebot von Fortbildungen, Bildungsveranstaltungen und Kontaktstellen, an denen Du Dich informieren und vor Ort mit anderen austauschen kannst. Wende Dich an Deine GEW.

Ich bin dabei. GEW.

„Ich hoffe, dass Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in Assistenzsystemen meine Familie, Pflegepersonal und Ärzteteam so entlasten werden, dass sie sich mir menschlich zuwenden können.“

Renate Boda,
Ravensburg,
Baden-Württemberg



Kommunen mitgestalten

In der Kommune entscheiden sich die Lebensbedingungen im unmittelbaren Umfeld. Je älter Menschen werden, desto mehr gewinnt die Mobilität und die Umgebung an Bedeutung für ein gutes Leben. Das sind die Maßstäbe für die Gestaltung der Infrastruktur, der Einkaufsmöglichkeiten, der Verkehrsanbindungen, der Kulturangebote, der Treffpunkte, der Gesundheitsversorgung, der Pflegedienste, des Angebots an erschwinglichem Wohnraum.

Deshalb ist es wichtig, dass Seniorinnen und Senioren in den Kommunen mitwirken und klar sagen: Das wollen wir, das brauchen wir.

- Deine GEW kämpft für Rahmenbedingungen, die eine Mitbestimmung von Seniorinnen und Senioren erleichtern. Wir fordern flächendeckend verankerte Seniorenmitwirkungsgesetze und Kommunen, die familiäre und nachbarschaftliche Netzwerke mit professionellen Dienstleistungen unterstützen.
- Es ist unerlässlich, dass Kommunen auch die Interessen ihrer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Blick haben. Nur so haben alle die Chance auf ein gutes, zufriedenes Altwerden an ihrem Wohnort.

Ich bin dabei. GEW.

„Hamburg hat die Mitwirkung aller Seniorenbeiräte der Stadt in Bezirksversammlungen und Fachausschüssen gesetzlich verankert. So können wir die Interessen Älterer durchsetzen. Das müsste Standard in ganz Deutschland werden.“

Peter Puhle, Hamburg



Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden

Persönliches

Nachname (Titel)

Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

weiblich

männlich

divers

Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe

Diensteintritt / Berufsbeginn

Tarif- / Besoldungsgebiet

Tarif- / Besoldungsgruppe

Stufe

seit

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb / Dienststelle / Schule

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Beschäftigungsverhältnis:

angestellt

beamtet

teilzeitbeschäftigt mit ___ Std./Woche

teilzeitbeschäftigt mit ___ Prozent

Honorarkraft

beurlaubt ohne Bezüge bis _____

in Rente/pensioniert

im Studium

Altersteilzeit

in Elternzeit bis _____

befristet bis _____

Referendariat/Berufspraktikum

arbeitslos

Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeitrag

- Beamt*innen zahlen in den Jahren 2018/2019 0,81 Prozent und in den Jahren 2020/2021 0,83 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden.
- Angestellte mit Tarifvertrag zahlen in den Jahren 2018/2019 0,75 Prozent und in den Jahren 2020/2021 0,76 der Entgeltgruppe und -stufe, nach der vergütet wird; Angestellte ohne Tarifvertrag zahlen 0,7 Prozent des Bruttogehalts.
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe 1 des TVöD.
- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrags.
- Freiberuflich Beschäftigte zahlen 0,55 Prozent des Honorars.
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.
- Bei Empfänger*innen von Pensionen beträgt der Beitrag 0,68 Prozent des Bruttorehstandsbezuges. Bei Rentner*innen beträgt der Beitrag 0,66 Prozent der Bruttorente.

Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.
Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort / Datum

Unterschrift

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt. Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.

Ihr Kontakt zur GEW

GEW Baden-Württemberg

Silcherstraße 7
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/21030-0, Fax: -45
info@gew-bw.de
www.gew-bw.de

GEW Hessen

Zimmerweg 12
60325 Frankfurt
Tel.: 069/971293-0, Fax: -93
info@gew-hessen.de
www.gew-hessen.de

GEW Sachsen

Nonnenstraße 58
04229 Leipzig
Tel.: 0341/4947-412, Fax: -406
gew-sachsen@t-online.de
www.gew-sachsen.de

GEW Bayern

Schwanthalerstraße 64
80336 München
Tel.: 089/544081-0
Fax: 089/53894-87
info@gew-bayern.de
www.gew-bayern.de

GEW Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 265a
19059 Schwerin
Tel.: 0385/48527-0, Fax: -24
landesverband@gew-mv.de
www.gew-mv.de

GEW Sachsen-Anhalt

Markgrafenstraße 6
39114 Magdeburg
Tel.: 0391/73554-0, Fax: -05
info@gew-lsa.de
www.gew-lsa.de

GEW Berlin

Ahornstraße 5
10787 Berlin
Tel.: 030/219993-0, Fax: -50
info@gew-berlin.de
www.gew-berlin.de

GEW Niedersachsen

Berliner Allee 16
30175 Hannover
Tel.: 0511/33804-0, Fax: -46
email@gew-nds.de
www.gew-nds.de

GEW Schleswig-Holstein

Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Tel.: 0431/5195-150, Fax: -154
info@gew-sh.de
www.gew-sh.de

GEW Brandenburg

Alleestraße 6a
14469 Potsdam
Tel.: 0331/27184-0, Fax: -30
info@gew-brandenburg.de
www.gew-brandenburg.de

GEW Nordrhein-Westfalen

Nünningstraße 11
45141 Essen
Tel.: 0201/29403-01, Fax: -51
info@gew-nrw.de
www.gew-nrw.de

GEW Thüringen

Heinrich-Mann-Straße 22
99096 Erfurt
Tel.: 0361/59095-0, Fax: -60
info@gew-thueringen.de
www.gew-thueringen.de

GEW Bremen

Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Tel.: 0421/33764-0, Fax: -30
info@gew-hb.de
www.gew-bremen.de

GEW Rheinland-Pfalz

Dreikönigshof
Martinsstr. 17
55116 Mainz
Tel.: 06131/28988-0, Fax: -80
gew@gew-rlp.de
www.gew-rlp.de

GEW-Hauptvorstand

Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/78973-0, Fax: -201
info@gew.de
www.gew.de

GEW Hamburg

Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg
Tel.: 040/414633-0
Fax: 040/440877
info@gew-hamburg.de
www.gew-hamburg.de

GEW Saarland

Mainzer Straße 84
66121 Saarbrücken
Tel.: 0681/66830-0, Fax: -17
info@gew-saarland.de
www.gew-saarland.de

GEW-Hauptvorstand Parlamentarisches Verbindungsbüro Berlin

Wallstraße 65
10179 Berlin
Tel.: 030/235014-0, Fax: -10
parlamentsbuero@gew.de



www.gew.de

Impressum:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Reifenberger Straße 21

60489 Frankfurt/Main

Verantwortlich: Frauke Gützkow (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dominik Kiesewalter

Gestaltung: Karsten Sporleder

Fotos: iStock/rawpixel (Titel), privat (Innenseiten)

Druck: Druckerei Leutheußer, Coburg

Mai 2020